

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	24.03.2021
Amt:	60.1 - Hochbau	Drucksachenummer:	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:		VII/0433		
TOP:	Neugestaltung der Außenanlagen der Kita Johannitersternchen, Beschluss zur Entwurfsplanung			
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:				
Belange der Ortschaften werden berührt.			☐ ja	☒ nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			☐ ja	☒ nein

Beratungsfolge:		Beratungsergebnis:	
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	28.04.2021	

Finanzielle Auswirkungen:								
Finanzierung	☒ ja	Gesamtbetrag:	390.000,00	Euro	☐ ja	☒ nein		
Wenn ja		Produktkonto	Betrag					
Produktkonto (Ermächtigung)			Euro					
☐	Ergebnisplan							
☐	Mehr-,	Minderaufwendungen		Euro				
☐	Mehr-,	Mindererträge		Euro				
☒	Finanzplan (HHJ 2020 und 2021)		511203.096118	393.076,72		Euro		
☐	Mehr-,	Minderausgaben		Euro				
☐	Mehr-,	Mindereinnahmen		Euro				
Folgekosten: ☒ Die Abschreibung erfolgt im Rahmen der Gesamtmaßnahme								
	☐ ja	Gesamtbetrag		Euro				
	☐ jährlich	Betrag		Euro	ab Jahr			
	☐ einmalig	Betrag		Euro	im Jahr			
Sichtvermerk der Kämmerin:								

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die Entwurfsplanung zur Umgestaltung der Außenanlagen der Kita Johannitersternchen (siehe Anlage 1).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung des Vorhabens auf Grundlage der Entwurfsplanung zu veranlassen.

Begründung:

Das Gebäude der Kita „Johannitersternchen“ wurde Anfang der 1970er Jahre errichtet. Zur gleichen Zeit wurden die Freiflächen und der Spielplatz angelegt. Betonwege und Flächen, die Risse aufweisen, teilweise schon stark zersetzt sowie von Löchern und Stolperstellen geprägt sind, sind gegenwärtig für den Zustand der Wegeführung, der Terrassen, des Wirtschaftshofes und der Spielflächen charakteristisch. Sie werden immer mehr zur Gefahrenquelle und führen zu Unfallgefahren für die Kinder, aber auch deren Eltern und Erzieher. Insofern sind die Anlagen bautechnisch als verschlissen einzuordnen.

Im Rahmen der geplanten Umgestaltung der Außenanlagen sollen die eben genannten

Betonflächen und Gehwegbereiche abgebrochen und entsorgt werden.

Im Zuge der Umgestaltung dieser Flächen ist die Sanierung bzw. Erweiterung der Ver- und Entsorgungsleitungen des Kita-Gebäudes (Regenwasser und Schmutzwasser) unabdingbar. Außerdem müssen Maßnahmen zur fachgerechten Regenentwässerung der neu zu gestaltenden Fläche berücksichtigt werden.

Des Weiteren ist der Kindergarten-Bereich der Einrichtung aus Richtung Prof.-Dathe-Straße über eine Treppe aus Betonstufen zu erreichen. Im Zuge der auszuführenden Arbeiten wird auch diese Treppe erneuert. Außerdem ist dieser Zugang bislang nicht barrierefrei ausgeführt, was im Zuge der geplanten Umgestaltungsmaßnahmen nachgeholt werden soll.

Im Einzelnen sind folgende Arbeiten geplant:

1. Erneuerung der Terrassen
Die Terrassen werden komplett einschließlich Terrassenbelag, Treppen, Umrandungen (Zäune, Borde, Mauern) erneuert. Es ist eine bessere Anpassung an die Eingänge vorgesehen. Die Hauptterrasse wird über eine Sichtschutzwand aus Betonformsteinen abgetrennt. Diese soll durch eine moderne Alternative ersetzt werden.
2. Sanierung des Wirtschaftshofes
Die Befestigung des Hofes wird komplett erneuert. Dabei werden Stellplätze für Pkw, ein Müllplatz und Fahrradstellplätze abgetrennt. Der Zaunsockel wird abgebrochen. Außerdem soll der Platz an die öffentliche Regenwasserleitung angeschlossen werden. Im jetzigen Zustand läuft das Regenwasser über die befestigten Flächen bis zu einem Ablauf außerhalb der Kita.
3. Neugestaltung sämtlicher befestigter Flächen
Die Außenanlagen der Kita bestehen aus ca. 50 Jahre alten Betonflächen, die in einem sehr schlechten Zustand sind und den Ansprüchen an die Gestaltung und Nutzung nicht mehr genügen. Die vorhandenen Betonflächen werden komplett entfernt und nach einer Neuordnung sowie Neuausrichtung der Wege mit einem Betonpflaster erneuert. Die befestigte Gesamtfläche wird verringert. Neue Spielgeräte sind nicht geplant. Es ist lediglich die Umsetzung einiger Geräte im Rahmen der Neugestaltung vorgesehen.
4. Erneuerung der vorhandenen Hausanschlussleitungen
Im Zuge der Planungen wurde eine Befahrung der vorhandenen Hausanschlussleitungen an die Leitungen für Schmutz- und Regenwasser veranlasst. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit zur Erneuerung dieser Anschlüsse.
Die Hauptleitungen befinden sich ebenfalls in einem schlechten Zustand. Sie werden außerhalb der Maßnahme durch die AGS und die Hansestadt Stendal saniert bzw. abschnittsweise saniert. Für den Anschluss der Hausanschlussleitungen an die Gebäude werden Hausanschlusssschächte gesetzt.
5. Sonstiges
Zusätzlich wird der Zaun zwischen Wirtschaftshof und Stadtseeallee sowie jene am Wirtschaftshof erneuert. Der Zaun am Wirtschaftshof besteht zwar aus neueren Doppelstabmatten, steht jedoch auf einem maroden Sockel, der aufgrund seines Zustandes abgebrochen werden muss.
Weiterhin ist auf der großen Terrasse die Aufstellung von 2 Bänken und auf dem Gelände das Aufstellen von weiteren 2 Bänken geplant. Der restliche Bedarf wird aus dem vorhandenen Bestand gedeckt.

Maßnahme ergänzend werden neue (Baum-)Pflanzungen vorgenommen.

Die Kosten belaufen sich nach einer aktuellen Kostenberechnung des Ingenieurbüros Pickler auf rd. 390.000,00 Euro (siehe Anlage 2). Die Finanzierung erfolgt aus bewilligten Mitteln des Förderprogramms „Soziale Stadt“, Programmjahr 2019.

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - Entwurfsplanung
Anlage 2 - Kostenberechnung
Anlage 3 - Lageplan (Überfliegung)